Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 57. Ratibor den 16. Juli 1831.

Verzeichniß der Personal-Veränderungen.

Befördert:

1) Der Justitiarius Babka zum Justiz-Rath im Groß-Strehlitzer Kreise.
2) Der Auskultator Scheller zum Referendarius.

Versetzt:

Der Kammer-Gerichts-Referendarius Boebel zu Berlin zum Ober-Landes-Gerichte in Ratibor.

Gestorben.

Der Gerichtsdiener und Exekutor Breitkopf beim Justiz-Amte Czarnowanz.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Comorno.	Cosel.	Stadtrichter Porsch zu Krappitz.	Stadtrichter Boenisch zu Ujest.
2.	Militsch.	Cosel.	Justitiarius Geisler.	Justitiarius Kuschel zu Leobschütz.

Das amerikanische arzneihaltige Dampfbad.

Dieses Bad wurde vor wenigen Jahren von Herrn C. Whitlaw, einem ausgezeichneten Botanicker der vereinigten Staaten von Nordamerika, jetzt in London wohnhaft, in die gebildete Welt eingeführt; derselbe nämlich lernte während seiner botanischen Reisen die schnelle und sichere Heilung verschiedener Krankheiten, welche die Indianer der nordamerikanischen Wildnisse vermittelst des arzneihaltigen Dampfbades bewirken, kennen. Herr Whitlaw berichtet, daß, als er wegen eines habituellen Blutantriebes nach dem Kopfe, woran er litt, sich selbst dieser Behandlung der Indianer, nämlich der Anwendung des Dampfbades, unterwarf, er davon so auffallende Erleichterung empfand, daß bei seiner Rückkehr in die civilisirte Welt, er sich anstrengte, die Errichtung der arzneihaltigen Dampfbäder in Washington, Baltimore, Philadelphia und in verschiedenen andern Städten der vereinigten Staaten von Nordamerika zu fördern, und es gelang ihm, die Billigung und eifrige Mitwirkung der ausgezeichneten Aerzte der genannten Plätze zu gewinnen.

Bald bildeten sich in verschiedenen Theilen der vereinigten Staaten Gesellschaften zur Förderung des Gebrauchs dieser Bäder, und in neuerer Zeit hat Herr Whitlaw in London drei solcher Bäder, welche bereits bei vielen Menschen gegen sehr verschiedene Krankheiten sich sehr wirksam bewiesen, errichtet.

Der Engländer John Isaac Hawkins empfiehlt dieses Bad als Schutzmittel gegen Ansteckung und als das schnellste, kräftigste und sicherste Heilmittel der Cholera, so wie als ein erprobtes Mittel zur Wiederherstellung oder Belebung verminderter Lebenskräfte, letzteres nach eigener Erfahrung. Derselbe hat einen Apparat erfunden, der so einfach ist, daß er in jede Hauswirthschaft mit nur sehr wenigen Kosten angeschafft werden kann. Vier Stangen werden nämlich vermittelst eines hölzernen Reifes vereinigt, worüber ein paar zusammen genähete Bettlacken dergestalt gehangen werden, daß sie ein oben spitz zu laufendes Zelt bilden, worunter der Kranke auf einem hohen hölzernen Sessel zu sitzen kommt. Die aromatischen Kräuter, etwa eine halbe Unze, werden in einem eisernen Kessel, welcher vermittelst eines Deckels fest geschlossen wird, damit der Dampf nicht entweiche, gekocht und dann unter dem Sessel des Kranken gestellt, der durch willkührliche Oefnung des Deckels, so viel Dampf als er ertragen kann aufsteigen läßt. Der mit dem Arom der Kräuter geschwängerte Dampf steigt während eines Zeitraums von 8 bis 10 Minuten unaufhörlich vor und hinter dem Patienten in die Höhe und theilt dem ganzen Körper eine höchst behagliche Wärme mit. Nach etwa 10 Minuten kann das Wasser etwas, und so wie dessen Hitze abnimmt, stufenweise immer heftiger umgerührt werden, um die Entwickelung einer hinreichenden Menge Dampfes, so daß das

Zeit davon angefüllt bleibe, zu begünstigen. Ein solches Bad darf jedoch nicht länger als eine halbe Stunde gebraucht werden.

Das amerikanische Dampfbad unterscheidet sich von dem russischen darin, daß es die Heilkräfte aromatischer Kräuter in Dämpfe aufgelößt enthält und sie zu gleicher Zeit in jede Pore der Haut und in die innersten Gänge der Lungen einführt, wodurch die ganze Blutmasse in einigen Minuten mehr gereinigt und in eine gesunde Thätigkeit versetzt wird, als man es je von den Wirkungen der durch den Magen eingeführten Heilmittel nach vielen Stunden oder selbst Tagen erwarten kann.

Die Wahl der zweckdienlichen Kräuter muß aber immer dem Arzt überlassen bleiben.

Die Brochüre welche in Berlin erschienen ist und aus welcher dieser Auszug entlehnt ist, ist bei mir für 5 sgl. zu haben.

Pappenheim.

Der bekannte Bahrdt predigte einmal in seiner Jugend in einer Dorfkirche. Während der Predigt steigt ein Gewitter herauf und der Donner wird vernehmbar. Bahrdt läßt sich nicht stören und predigt ruhig weiter. Aber die Schläge werden heftiger, daß man die Worte des Predigers nicht mehr vernimmt. Da schließt dieser in einer Donnerfreien Pause seinen Vortrag mit den erhebenden Worten; „Wo Gott redet, muß der Mensch schweigen" — und verläßt die Kanzel.

Empfehlung.

Bei unserm Abgange von Ratibor nach Hoschalkowitz empfehlen sich zum gütigen Andenken

die Gutsbesitzer Langerschen Eheleute.

Hoschalkowitz den 6. Juli 1831.

Subhastations-Patent.

Wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder resubhastiren wir den zu Brzesnitz Ratiborer Kreises sub Nro. 71 gelegenen dem Jacob Machnik gehörigen gerichtlich auf 600 Rtlr. gewürdigten Kretscham und haben hierzu die Bietungs-Termine auf den 16. Juli c., 13. August c. in hiesiger Gerichts-Amts-Kanzellei und peremtorie auf den 17. September c. im Orte Brzesnitz anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß dem Meistbietenden und Bestbezahlenden der Zuschlag ertheilt werden wird; insofern die Gesetze nicht eine Ausnahme gestatten.

Altendorf den 2. Juni 1831.

Das Gerichts-Amt Brzesnitz.

Ranoschek.

Anzeige.

Eine Wohnung bestehend in einer Stube, einem Cabinet und einer Küche ist von Michaelis d. J. an zu vermiethen. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Bosatz, den 12. Juli 1831

J. Stroheim.

Ein alter Brandwein-Topf nebst Helm, circa 300 Preuß. Quart haltend, und zum Kartoffel-Dämpfen brauchbar, wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt

Die Redaktion.

Anzeige.

Ein Billard nebst allem Zubehör ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Anzeige.

Auf der Odergasse ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis d. J. ab zu vermiethen, und das Nähere bei der Redaktion zu erfahren.

In meinem Garten ist die Wohnung nebst Schankgerechtigkeit und Kegelbahn vom 1. Oktober an zu verpachten. Die nähern Bedingungen sind bei mir zu erfahren.

Daniel Peter.

Ratibor den 15. Juli 1831.

Anzeige.

Es werden auf ein schuldenfreies Haus welches mit 1320 Rtlr. in der Feuer-Societät versichert ist 500 bis 600 rtlr. zur ersten Hypothek verlangt; das Nähere erfährt man durch die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Anzeige.

Das Haus Nr. 44 in der großen Vorstadt Brunneck, worin sich

im Oberstock 3 Zimmer, Küche und dazu gehöriger Bodenraum nebst Keller,

im Unterstock 2 Zimmer, Küche nebst Keller und Bodenraum

befinden, ist entweder im Ganzen oder getheilt von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

Auch ist dabei ein Stall für 2 Pferde und erforderlicher Holzschoppen.

Brunneck bei Ratibor den 13. Juli 1831.

Engelbrechtsche Erben.

Berichtigung.

Im vorigen Blatte Seite 1. Z. 3 von unten, lies statt: arbeitenden; arbitrirenden.

d. Red.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 14. Juli 1831.	Höchster Preis.	2	21	—	2	4	6	1	19	6	1	6	—	2	6	—
	Niedrigster Preis.	2	9		1	27	—	1	15	—	1	—	—	2	—	—